

Willkommgruss

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **34 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

WILLKOMMGRUSS

Im Namen von Behörden und Bevölkerung heisse ich die zahlreichen Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte aus allen Teilen der Schweiz in St. Gallen herzlich willkommen.

Die Gallusstadt vermittelt mit ihren architektur- und kunstgeschichtlichen Zeugnissen aus Jahrhunderten klösterlicher und städtischer Vergangenheit dem interessierten Besucher eindrückliche Erlebnisse. In jüngerer Zeit bemühen sich Öffentlichkeit und Private vermehrt um die Erhaltung wertvoller Bausubstanz; besonders die Altstadt und der Stiftseinfang haben in den letzten Jahren eine eigentliche Renaissance erlebt.

Daneben bietet aber auch der grüne Ring St. Gallens und seine weitere Umgebung Einheimischen und Gästen prächtige Möglichkeiten zu Erholung und Bildung.

Allen Teilnehmern und Gästen an der Generalversammlung wünsche ich einen anregenden Verlauf der Tagung, aber auch Gelegenheit zu freundschaftlichem Gespräch. Ich hoffe, dass Ihnen der Aufenthalt in unserer Stadt in angenehmer Erinnerung bleibe.



Dr. Heinz Christen

STADTAMMANN VON ST. GALLEN

HINWEISE AUF SONDERAUSSTELLUNGEN IN ST. GALLEN WÄHREND DER JAHRESVERSAMMLUNG VOM 7. UND 8. MAI

Die *Stiftsbibliothek* (Klosterhof 6d) zeigt zusätzlich zu ihrer Frühjahrsausstellung zum Thema «*Mittelalterliche Klosterschule*» in einer Sondervitrine deutsche *Gebetbuchhandschriften* aus der Stiftsbibliothek und der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen, die im Beitrag von Dr. *Peter Ochsenbein* in diesem Heft (S. 176 ff.) behandelt werden. In einer weiteren Vitrine werden Architekturzeichnungen des italienischen Architekten *Filippo Juvarra* ausgestellt, die 1982 durch ein Legat von *Richard A. Wagner*, ehemals Denkmalpfleger der Stadt Zürich und des Kantons Luzern, an die Stiftsbibliothek gelangten.

Das *Stiftsarchiv* (Klosterhof 1) veranstaltet vom 14. April – 8. Mai eine Ausstellung unter dem Titel «*Die Abtei Pfäfers, Geschichte und Kultur*». Sie bringt erstmals eine Gesamtübersicht zur Geschichte der ehemaligen fürstlichen Benediktinerabtei Pfäfers im Taminatal. Sie umfasst u. a. Abteilungen zur Geschichte des Klosters in der Karolingerzeit, zur Bibliothek, zu den kirchlichen Geräten, zum Güterbesitz, zur Entwicklung der Pfäferser Siegel, zu den Kollaturpfarreien, zu den barocken Pfäferser Thesendruckten und zur Geschichte des dem Kloster gehörenden Bades in der Taminaschlucht.